Der Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer Lintorf

Februar/März 2019

Ausgabe 1, Jahrg. 27

Ich bin überzeugt, dass
dieser Zeit Leiden nicht ins
Gewicht fallen gegenüber der
Herrlichkeit,
die an uns offenbart werden soll

Römer 8,18

Monatsspruch Februar 2019

Aus dem Inhalt:

Macht Glaube Spaß 4+ 5
Posaunenchor 15+16

Monatsspruch für Februar 2019: Römer 8,18

Dieser Zeit Leiden fallen nicht ins Gewicht….!??

Wir alle kennen sie. Und wissen, dass sie oft ein großes und niederdrückendes Gewicht haben: Die Leiden, mit denen wir zu tun haben. Körperliche oder seelische Krankheiten, missglückte Beziehungen in der Familie oder in der Partnerschaft, finanzielle Krisen, Misserfolg …

Unfassbar

Manche Leiden sind weit weg. Und trotzdem beschäftigen sie uns. Wir leiden mit. Es gibt unsägliches Leid in vielen Ländern. Vom Kongo las ich kürzlich, wo immer wieder Frauen gleich von mehreren Männern vergewaltigt werden. Danach wird ihnen in den Genitalbereich geschossen. Nicht um sie zu töten, sondern um sie und ihre Familien zu demütigen und ihren Widerstand zu brechen, um Zugriff auf Rohstoffe zu haben. Unfassbar!
„… fallen nicht ins Gewicht?“

Gott sei Dank fallen auch andere Dinge in unserem Leben ins Gewicht. In der anderen Waagschale gibt es viele schöne, herrliche, fröhliche Dinge. Beides kennen wir und wissen, dass die Waagschalen mal in der einen Richtung, mal in der anderen Richtung schwerer sind.

Erstaunt oder empört

Und dann kommt der Monatsspruch und wirft auf diese Verteilung ein so anderes Licht, dass man möglicherweise erstaunt ist. Oder empört. Paulus, dessen Leidensliste ziemlich lang ist, schreibt: **Dieser Leiden fallen nicht ins Gewicht – gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.**
Vorab: Hier geht es nicht um Vertröstung auf das Jenseits. Sondern um Trost von oben, von Gott selbst. Und wie sieht der aus?

„Ja“, – würde Paulus vielleicht sagen – „ich weiß, welche schweren Dinge da in der ersten Waagschale sind. Aber was ich auch weiß, ist Folgendes: In die zweite Waagschale kommt so Gutes und so Herrliches und so Gewichtiges hinein, dass es alles andere mehr als aufwiegen wird. Es hat so viel Gewicht, dass das erste seine Macht und seine Kraft und jedes Kilogramm verliert. Es ist eine Herrlichkeit, die so gut ist, dass alle Gewichtsverhältnisse auf den Kopf gestellt werden.

Ein Problem

Aber natürlich gibt es da ein Problem. Was in der einen Waagschale ist (die Leiden dieser Zeit), das spüren und sehen wir mit bloßem Auge und mit leidendem Herzen. Das andere – die Herrlichkeit, die kommen wird – die können wir bis jetzt nur sehen und ahnen mit den Augen des Glaubens und des Herzens. Mit bloßem Auge ist sie noch nicht sehen. Das kommt erst noch.

Und was machen wir bis dahin? Wir werden uns auch weiterhin mit dem Gewicht der jetzigen Leiden abmühen, sie manchmal lindern können, manchmal nicht. Aber das ist nicht mehr der einzige Blickwinkel. Den anderen dürfen wir auch trainieren.

Immer wieder gucken wir in die andere Waagschale, in die Gott so viel Herrlichkeit legt, so viel Schönheit, so viel Liebe, so viel Ewigkeit.

Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi. …
Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. …
Denn auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.
Römer-Brief 8, 17-21

Dieser Blickwechsel wird uns manchmal schon jetzt die Last erleichtern. Und irgendwann alle Last auslöschen.

Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Ihr

Karsten Vehrs

Macht Glaube Spaß ?

Ein kritischer Blick auf Erziehung und Jugendarbeit...

Wenn wir die Bibel lesen, dann stellen wir fest, dass das Wort *„Spaß“* in der Bibel so nicht vorkommt. Vor kurzem sah ich einen Jesusfilm, in dem Jesus mit seinen Jüngern durch seine Heimat schlenderte und kleine Späße machte. Jesus war mir in diesem Film sympathisch und gleichzeitig erschien er mir seltsam ungewohnt. In Johannes 2 lesen wir, wie Jesus mit seinen Jüngern auf einer Hochzeit in Kana zu Gast war, mitten drin. Vermutlich wird er auf der Party nicht als Spaßverderber aufgetreten sein. Nein im Gegenteil, als der Wein zur Neige ging, hat er 700 Liter Wasser nicht etwa in Apfelsaft oder edlen Traubensaft verwandelt, sondern in wohlschmeckenden besten Wein, der die Hochzeitsgesellschaft in eine wohl noch fröhlichere Runde verwandelt haben mag. In der ganzen Schöpfung ist sichtbar, dass Gott alles um uns herum nicht nur in derart gestaltet hat, damit das Leben funktioniert. Gott hat Farben geschaffen, Geschmack, Melodien und Glück. Und wenn wir mit Jugendlichen gemeinsam auf Freizeiten die wunderbare Schöpfung erleben, die Flüsse in Frankreich, die Berge in Norwegen und Armenien, das Mittelmeer und die Sonne in Kroatien oder einfach die Natur am Plöner See, dann ist es Gott der Schöpfer persönlich, der unser Herz vor Freude höher schlagen lässt.

Ja, wir haben einen Gott, der uns Menschen die Freude und den Spaß am Leben gönnt. Schließlich hat er uns so gemacht, dass wir Freude und Spaß empfinden dürfen. Wir haben eine Zunge, die sehr feinfühlig zwischen Kaviar und Sägemehl unterscheiden kann.

Es ist nicht wahr, wenn Menschen behaupten, Gott verböte alles, was Spaß macht. Nein umgekehrt, wer den Spaß, Genuss und Freude im Leben liebt, der hat Gott voll auf seiner Seite.

Aber: Wenn der Spaß und das Erleben von Genuss und Freude zum Maß aller Dinge gemacht wird, entfernen wir uns von Gott.

Ich erlebe besonders in der Jugendarbeit einen besorgniserregenden Trend, der auch meine Arbeit betrifft. Wir leben in einer Gesellschaft, die uns suggeriert, dass alles was Spaß macht erstrebenswert ist und alle Dinge, die des Spaßes entbehren abzulehnen und sein zu lassen wären. Der Spaßgehalt ist zum Wertmaßstab für Unternehmungen und Anstrengungen aller Art geworden.

So kommt es vor, dass immer mehr junge Menschen eine begonnene Ausbildung abbrechen, weil das Arbeiten keinen rechten Spaß gemacht habe. Vor einer Gruppenstunde rufen Kinder mich an, was denn heute auf dem Programm stünde. Denn wenn wir nur die Pfadfinderhütte reparieren oder den Platz aufräumen, dann würden sie lieber zuhause bleiben. Wird aber eine Seilbahn gebaut, dann wären sie wohl dabei.
Freizeiten, die wir anbieten, müssen einen hohen Anteil an Spaß versprechen, damit sie lohnenswert erscheinen. Die biblische Verkündigung wird so mit hingenommen, weil nebenher genug Spaß versprochen wurde. Der Jugendbibelkreis, bei dem es tatsächlich darum geht, gemeinsam Bibel zu lesen und im Glauben zu wachsen, kann mit nur wenigen Teilnehmern aufwarten, weil das eben nur wenig Spaß verspricht. Es macht halt mehr Spaß, zuhause an der Spielkonsole oder dem inzwischen auch schon dem Kinde eigenen Tablet Zeit zu verbingen. Das macht eben mehr Spaß.
Kinder brauchen auch Schwarzbrot, nicht nur Schokobrötchen.
Vielleicht ist es an uns Eltern, solche Dinge, die wohl keinen Spaß machen, aber doch lebenswichtig zum Leben dazugehören, wieder mehr ins Leben zu integrieren. Mitmenschlichkeit, Beten, Hören auf Gott, Bibel lesen, verbindliche Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft… diese Dinge sind wichtig wie das tägliche Brot. Vielleicht ist es an uns, mit Kindern nicht nur solche Tagesaktionen auszudenken, die den größtmöglichen Spaß versprechen, sondern solche, die uns oder gar anderen Menschen gut tun.
Nein, Glaube macht nicht immer Spaß. Manchmal erlaubt Gott uns tatsächlich gerade solche Dinge nicht, die besonderen Spaß versprechen, wenn sie uns im inneren unserer Seele schaden können, ohne dass wir davon vorher schon wüssten. Gott ruft uns manchmal – nicht immer – zur Feindesliebe, zur Gastfreundschaft, zum Teilen, zur Hilfe für andere und zum Schutz seiner Schöpfung... und damit manchmal zum Verzicht auf Spaß und Freude.
Der Satz „Du Kind, wenn es dir keinen Spaß macht, dann lass' es ruhig“ ist vielleicht nicht immer hilfreich. Wie wäre es, wenn wir lernten, das ***Hören auf Gottes Wort*** vor unseren Spaß zu stellen. Und wenn wir als Erwachsene in solchem Tun wieder mehr Vorbild würden. Vielleicht würde es in der Jugendarbeit irgendwann wieder leichter werden, Kinder und Jugendliche einzuladen zum Bibelkreis, zur Mitarbeit, zur freiwilligen Diakonie oder einfach zur Liebe zu unserem Gott und zu ihren Mitmenschen.

Andreas Rohdenburg, Diakon

Jürgen Werth & Carlos Martinez

Und die Augen werden Ohren machen!

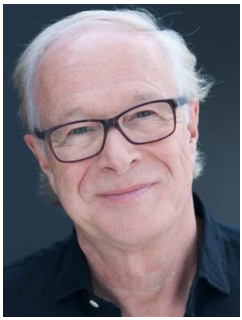
Theater- und Konzertabend am Samstag, 30.März, 19.30 Uhr - Kirche Lintorf

Seit Jahrzehnten sind sie solo unterwegs. Nun stehen sie zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne: **Der spanische Ausnahme-Pantomime Carlos Martínez** und **der deutsche Songpoet Jürgen Werth**. Sie laden ein zu einem außergewöhnlichen Theater- und Konzertabend, bei dem die Augen zu hören und die Ohren zu sehen beginnen.

Sie erzählen in ihrer unvergleichlichen Sprache Geschichten über Gott und die Welt, über das Leben und den Glauben. Mal urkomisch, mal nachdenklich und besinnlich, aber immer unerwartet. Beide Künstler werden als Solisten auf der Bühne stehen, so, wie man sie seit vielen Jahren kennt und schätzt. Aber natürlich treten sie auch gemeinsam auf. Da treten dann Musik und Pantomime in einen spannenden und

ausgesprochen unterhaltsamen Dialog mit immer wieder überraschenden Pointen.

Und das Publikum ist mehr als ein staunend stummer Beobachter. Carlos und Jürgen und Sie - Sie dürfen eine spannende Dreiecksbeziehung erwarten. Wer sich einlässt, geht mit neuem Schwung und frischem Mut zurück in den Alltag. Versprochen.



Jürgen Werth, Journalist und Songwriter
Bis 2014 bei ERF Medien in Wetzlar, u. a. als verantwortlicher Redakteur für „e.r.f. junge welle“, als Chefredakteur und als Programmdirektor. Von 1994 bis zum Ende seiner Dienstzeit Direktor bzw. Vorstandsvorsitzender. TV-Moderator („Wartburg-Gespräche“ und „Werthe Gäste“) und Moderator der Großevangelisation „ProChrist“. Drei Jahre lang Sprecher beim „Wort zum Sonntag“ (ARD).

Carlos Martínez, Pantomime

Steht seit 1982 als professioneller Schauspieler und Pantomime auf der Bühne. Gibt Pantomime Workshops, arbeitet als Referent für Körpersprache und nonverbale Kommunikation und ist Dozent an Universitäten und Schauspielschulen. Schrieb das Buch "Ungeschminkte Weisheiten".
Mehrfach ausgezeichnet, zuletzt von der WOLRD MIME ORGANISATION für seinen herausragenden Beitrag zur Pantomimenkunst.

Infos:

Eintrittskarten:
- Erwachsene 17 € (Vorverkauf), 19 € (Abendkasse)
- Kinder, Schüler 12 €

Vorverkauf: Pfarrbüro (Tel. 05472-7258), Schreibwaren Wlömer (Lintorf), Wiehenbuchhandlung (Bad Essen)

Bestellungen per Mail: info@kirche-lintorf.de

Kirchenöffner unterwegs

Schon seit 2011 ist in der Zeit von April bis September an einigen Tagen der Woche die Kirche für Besucher –auch außerhalb der Gottesdienstzeiten- geöffnet. Das ist Dank des Einsatzes von ca. 15 Personen möglich, die sich während der Öffnungszeiten in der Kirche aufhalten. Dadurch konnte in den vergangenen Jahren z.B. das Projekt „Bibel abschreiben“ erfolgreich durchgeführt werden. Vier gebundene Bände lagen schon im letzten Jahr zur Durchsicht vor. Wir hoffen, dass noch etliche folgen werden.
Mit einem Jahresausflug belohnen sich die Kirchenöffner-Mitarbeiter dann nach Ablauf einer „Saison“ mit einem kleinen Ausflug. Nachdem wir im Jahr 2017 die Marienkirche in Oldendorf bei Melle besuchten, war im vergangenen Jahr 2018 die St.Johannis-Kirche in Arenshorst unser Ziel.
Herr Bühning von der Kirchengemeinde Arenshorst erzählte uns sehr informativ die Geschichte der Patronatskirche sowie die des Gutes Arenshorst. Ebenso über Reinhold Tiling, den Raketenpionier, der auf dem Arenshorster Gutsgelände eine Versuchswerkstatt betrieb und dort leider ums Leben kam. Im Forsthaus Arenshorst stärkten wir uns nach dem interessanten Vortrag bei Kaffee und leckerem Kuchen.
Die Rückfahrt führte uns noch über das Gelände des ehemaligen Gutes Caldenhof bei Ostercappeln. Dort wurde im Jahre 1812 Ludwig Windhorst, der bedeutende Politiker geboren.

Nach diesem schönen Ausflug - wieder bei wunderbarem Wetter- freuen sich die Kirchenöffner nun auf die neue „Saison“.

Zur Planung und Vorbereitung treffen wir uns am Samstag, 16. Februar 2019 um 15.00 Uhr im Gemeinde-haus. Ganz herzlich willkommen sind auch neue Mitarbeiter.

Konfirmationsjubiläen 2019
Silber - Gold - Diamant - Eisen

- **Sonntag, 8. September 2019 - 10:00 Uhr:**
  Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation
  Eingeladen sind die Konfirmanden, die im Jahr **1954** und **1959** und **1969** konfirmiert wurden!
- **Sonntag, 3. November 2019 - 11.00 Uhr:**
  Silberne Konfirmation
  Eingeladen sind die Konfirmanden, die **1994** konfirmiert wurden.

Zu beiden Tagen wird es noch gesonderte Einladungen geben. Allerdings stehen uns dafür nur die Namen derer zur Verfügung, die in Lintorf konfirmiert wurden. Wer in anderen Gemeinden konfirmiert wurde, diesen Tag aber in Lintorf feiern möchte, melde sich bitte im Pfarramt oder Pfarrbüro (05472-7258)

Neuer Konfirmandenjahrgang

Der Elternabend für den neuen Konfirmandenjahrgang (in der Regel die Kinder, die nach den Sommerferien in der 7.Klasse sind), findet am **Mittwoch, 22.Mai, um 19.30 Uhr im** Gemeindehaus statt.

Dieser Abend ist zum Kennenlernen und zum Besprechen aller Fragen, die mit der Konfirmandenzeit und der Konfirmation zusammenhängen, gedacht.

Die Anmeldung kann an diesem Abend oder während der Bürozeiten der Pfarrsekretärin, Frau Klausing, (dienstags 10.00 – 11.30 Uhr, mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr) vorgenommen werden.

Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen … (Jakobus 5,15)

Krankengebet, Salbung und Segnung nach dem Gottesdienst

Immer wieder haben wir und unsere Angehörigen, unsere Freunde und Nachbarn mit Krankheit zu tun.
Immer wieder und regelmäßig möchten wir daher zum Krankengebet mit Salbung und Segnung einladen.

Gebet: Mit einfachen Worten bringen die Beter die Krankheit vor Gott und bitten ihn, zu handeln, so wie es in seiner Zusage heißt: „Das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen und der Herr wird ihn aufrichten."

Salbung: Die Salbung mit Öl macht die Zuwendung Gottes spürbar. Ein Kreuzzeichen wird mit dem Öl an die Stirn und in die Hand gezeichnet.

Segnung: Im Namen des Dreieinigen Gottes geschieht das Krankengebet. Der Segen von Vater, Sohn und Heiligem Geist wird am Ende dieser Handlung unter Handauflegen zugesprochen.

Wie geht das?

Wer für sich beten lassen möchte, bleibt einfach nach dem Gottesdienst sitzen bzw. kommt in die vorderen Reihen der Kirche.

Im Altarraum warten zwei Mitarbeiter der Gemeinde. Wer für sich beten lassen möchte, geht dort hin und wird gefragt, wofür **gebetet** werden soll. Dann wird Gott im Gebet um Hilfe gebeten. Danach folgen **Salbung** und **Segnung**. Nach dieser Handlung (Gebet, Segnung u. Salbung), die insgesamt ca. zwei Minuten dauert, kommt dann der Nächste.

Die Termine für das Krankengebet 2019

- Sonntag, 27. Januar;
- Sonntag, 24. Februar;
- Sonntag, 24. März;
- Sonntag, 28. April;
- Sonntag, 26. Mai
- Sonntag, 26. Juni;
- Sonntag, 25. August;
- Sonntag, 29. September;
- Sonntag, 10. November
- Sonntag, 22. Dezember

Bildnachweis: Christine Schmidt, pixelio

Herzliche Einladung zur Gebetswoche

27. Februar bis 1. März in Lintorf

Jeder Abend wird unter einem Thema stehen. Zu den Gebetsthemen wird es einleitende Informationen geben. Danach ist dann Zeit zum Gebet. Folgende Themen werden u.a. vorkommen:

- **Gebet für Menschen mit großer Verantwortung**: die Regierung in Deutschland, Niedersachsen, in Schulen …
- **Gebet für Leidende**: Verfolgte Christen, von Hunger und Krieg betroffene, für Kranke
- **Ausbreitung des Evangeliums**: Missionare, im Ausland, im Inland
- **Gebet für die Gemeinde**: Kinder- und Jugendarbeit, verschiedene Gemeindekreise, Mitarbeiter …

Ort und Zeit:

- **Mittwoch, 27. Febr. 19.30 Uhr - Gemeindehaus**
  Leitung: Pastor Vehrs
- **Donnerstag, 28. Febr. 19.30 Uhr - Gemeindeh. - Jugendkeller**
  Leitung: Jugend, Diakon Rohdenburg
- **Freitag, 1. März 19.30 Uhr - Gemeindehaus**
  Leitung: Gebetskreis

Andachten zur Passionszeit

Die Andachten zur Passionszeit, in denen wir uns den Weg Jesu zum Kreuz von Golgatha vergegenwärtigen wollen, finden in der Kapelle in Wimmer oder in der Kirche in Lintorf statt.

Hier die Termine
(jeweils 19.00 Uhr):

- Freitag, 15. März in **Lintorf**
- Freitag, 22. März in **Wimmer** mit Abendmahl
- Freitag, 29. März in **Lintorf** als Jugendvesper
- Freitag, 05. April in **Wimmer**
- Freitag, 12. April in **Lintorf**
- Gründonnerstag, 18.4 in **Wimmer** mit Abendmahl.

Höhepunkt der Passionszeit ist dann der **Karfreitag**, den wir mit einem stillen Gottesdienst am 19.April um 10.00 Uhr in Lintorf begehen wollen.

Kleidersammlung für Bethel im Februar

Seit vielen Jahren findet sie zweimal im Jahr statt: Die Kleidersammlung für Bethel. Für die Sammlung haben wir einen Sammelort, bei dem Sie nicht auf Öffnungszeiten angewiesen sind.
Gut erhaltene Kleidung können Sie abgeben bei:

Ort: **Familie Meyer, Unter den Gärten** (Parallel-Straße zur Lintorfer Straße). Dort ist eine Garage ganztägig geöffnet.
Zeit: **Montag**, **4.** bis **Montag, 11. Februar 2019**

Vielen Dank!

Sie flochten eine Dornenkrone und setzten sie auf Jesu Haupt. Matth.27,29

Wilhelm Busch (1897-1966), der ehemalige Jugendpfarrer aus Essen, erzählt folgende Geschichte:

In einen Straßburger Hotel hatte ich einst ein seltsames Erlebnis: Ich saß im Lesezimmer und arbeitete an einer Predigt über die Dornenkrone Jesu. Da trat eine Frau auf mich zu und sagte: “Gestern Abend hörte ich Ihren Vortrag über das Kreuz Jesu. Nun wollte ich Ihnen etwas zeigen, was Sie sicher interessiert.“
Damit zog sie aus ihrer Handtasche ein Päckchen, reichte es mir und erklärte dazu: „Ich komme gerade aus Palästina zurück. Da habe ich einige Zweige von einem Dornenstrauch abgebrochen. Mit solchen Dornen ist doch wohl Jesu gekrönt worden.“
Da lagen nun die 3 cm langen Dornen in meiner Hand – eine Illustration zu meinen Predigt-Gedanken. Schrecklich waren diese Dornen! Und ich sah im Geiste ihn, der die Dornenkrone getragen hat:

„O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,
O Haupt zum Spott gebunden mit einer Dornenkron.
O Haupt, sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber hoch schimpfieret: gegrüßet seist du mir!“

Ich kann diese entsetzlichen Dornen nicht vergessen!. In der Bibel steht: „Schrecklich ist’s, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen.“ Hier aber geschah das Umgekehrte: Der geoffenbarte Gott fiel in die Hände der Menschen. Und die haben ihn mit den fürchterlichen Dornen gekrönt. Nicht nur die Kriegsknechte, sondern wir alle. So sind wir! Der Heidelberger Katechismus sagt: “Ich bin von Natur geneigt, Gott und meinen Nächsten zu hassen.“
Kann das anders werden? Ja! Eben durch den Mann mit der Dornenkrone.

Herr Du ließest Dich hassen, damit Gott uns um Deinetwillen lieben kann. König mit der Dornenkrone! Dein blutiger Anblick ist erschütternd und doch - er erquickt unsere Seelen. Wie anbetungswürdig bist Du!

Aus W. Busch, „Tägliche Andachten

Frauentreff
Lintorf

Termine und Themen für das Frauenfrühstück

12. Februar 9-11 Uhr

Was ich schon immer mal wissen wollte (Teil 2)
Fragen an Pastor Vehrs

Vor einem Jahr haben wir Fragen zur Bibel und zum christlichen Leben gesammelt, die uns schon lange beschäftigen. Einen Teil dieser Fragen haben wir im Februar 2018 besprochen. Nun folgt Teil 2. Wenn Sie auch Fragen haben, können Sie die noch abgeben bis zum 5. Februar bei:

Ursula Lömker, Wiehenstraße 2
(einfach in den Briefkasten stecken).

12. März
Fastenaktion der evangelischen Kirche

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Einige Themen der letzten Jahre waren: 7 Wochen ohne Geiz,...ohne Ausreden,...ohne falsche Gewissheiten.
Wir wollen uns an diesem Vormittag ein wenig mit dieser Fasten-aktion befassen.

Anmeldungen jeweils freitags vor dem Termin bei:
Ingrid Massmann (0547273421)

Neues aus dem Posaunenchor

Für den Posaunenchor Lintorf ist 2019 ein besonderes Jahr. Am 2. Juni richten wir das Kreisposaunenfest hier aus. Es wird diesmal in der Lintorfer Sporthalle stattfinden.

Die Planungen dafür laufen schon auf Hochtouren.
Wir hoffen, viele Bläser und Gäste begrüßen zu können.
Darum notieren Sie sich diesen Termin gerne schon im Kalender.
Am Samstag davor, am 1. Juni sind Jung und Alt ebenfalls herzlich eingeladen in die Sporthalle.
Dort wird unsere Jugendband den Abend mit toller Musik gestalten. Bratwurst und Getränke gibt es ebenfalls.
Freuen Sie sich auf einen geselligen schönen Abend.
Letzter Termin in diesem Zusammenhang ist der Jungbläsertag am 4. Mai in der Grundschule Lintorf.
Die Bläser treffen sich dort zum Üben und werden am späten Nachmittag in unserer Kirche eine Kostprobe des Gelernten zu Gehör bringen. Zuhörer sind auch hier sehr willkommen.
Wir Mitglieder des Posaunenchors freuen uns – trotz der vielen Vorbereitungen- sehr auf dieses Fest.
Schön, dass sich bei uns in der Gemeinde immer viele Helfer finden lassen und sich die verschiedenen musikalischen Gruppen toll verstehen und unterstützen.

Gott den Herrn durch Musik zu loben ist doch auch eine wunderbare Bereicherung unserer Gottesdienste.
So möge Er auch weiterhin alles musikalische Tun in unserer Gemeinde segnen!

Dankbar und froh sind wir als Posaunenchor auch, dass der Wechsel in unserer Leitung so harmonisch abgelaufen ist.

Im musikalischen Gottesdienst am 3. Advent wurde Renate Bösmann als Leiterin des Posaunenchors verabschiedet und ihre Nachfolgerin in ihr Amt eingeführt.
26 Jahre hat sie vor uns gestanden und den Takt

angegeben. Und damit ist die Arbeit ja lange nicht getan. Zu den Aufgaben gehört viel mehr: Passende Literatur heraussuchen, Gottesdienste, Konzerte, Feste vorbereiten, Jungbläserarbeit, Treffen mit anderen Chorleitern, Termine machen, bei den Übungsstunden für Ruhe sorgen, wenn es wieder mal viel zu erzählen gibt…

Liebe Renate: wir hoffen, nein wir wissen – das war eine gute Zeit für Dich und uns. Dafür auch an dieser Stelle nochmal ein riesengroßes

DANKE!

Jetzt sitzt sie zwischen uns und eine andere Frau dirigiert uns:

Carolin Fuchs

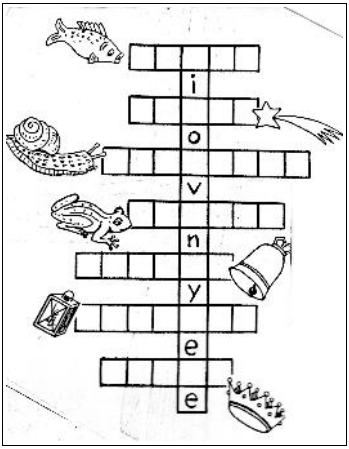
Carolin, eine gebürtige Wimmeranerin, hat nach ihrer Konfirmation 1995 als Jungbläserin bei Renate Bösmann das Trompete spielen erlernt.
Ihre Chorleiterprüfung hat sie 2004 bestanden.
Nach einigen Zwischenstationen lebt sie seit 2011 mit ihrer Familie in Wimmer und spielt auch wieder in „ihrem Posaunenchor“.

Jetzt freuen wir uns, dass Du liebe Carolin dich bereit erklärt hast, Verantwortung für den Lintorfer Posaunenchor zu übernehmen. Beide Seiten haben in den letzten Monaten gemerkt: Ja, das passt!

Wir wünschen Carolin viel Freude an und mit ihrer neuen Aufgabe und Gottes Segen

In Namen des Lintorfer Posaunenchores
Kerstin Leinker

KINDERseite

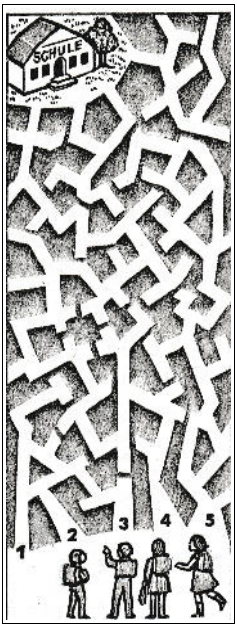


Name gesucht

Schreibe die Namen der Bilder in die Kästchen. Nun kannst du in der Mitte -von oben nach unten- einen Namen lesen, der in der Leidensgeschichte Jesu vorkommt. Was dieser Mann getan hat, kannst du in Lukas 23 im Vers 26 nachlesen.

Wintermorgen

Irgendwo geht ein Fuchs auf Futtersuche. Kannst du ihn sehen?



Weg gesucht

Die Kinder wollen zur Schule. Welchen Weg müssen sie nehmen?

Lösungen: Name gesucht: Simon von Kyrene. **Wintermorgen:** Dreh das Bild im Uhrzeigersinn, dann siehst du ihn im Gebüsch. **Weg gesucht:** Nr.4

Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden
Sonntag, 17.Februar - 10.00 Uhr

Und welches Thema haben die Konfirmanden diesmal gewählt? Die Abstimmung brachte ein Thema, das keinen kalt lässt: Himmel und Hölle.

Die Konfirmanden werden in 4 Arbeitsgruppen mit ganz unterschiedlichen Ansätzen und Impulsen dieses Thema vorbereiten.
Zu diesem Gottesdienst sind natürlich nicht nur die Eltern, Familien und Paten der Konfirmanden eingeladen, sondern die ganze Gemeinde!

Männerkreis - Die nächsten Termine

Dienstag, 29. Januar – 19.30 Uhr „Begegnung mit Muslimen“.
Als Referent ist **Dirk Kleinloh** zu Gast. 14 Jahre hat er mit seiner Familie in Jordanien gelebt und gearbeitet. Seit einigen Jahren ist er nun in der Flüchtlingsarbeit in Rödinghausen beschäftigt. Durch diesen Hintergrund kann er Antwort geben auf manche Fragen, die uns bewegen: Wie begegnen wir Menschen islamischen Glaubens? Was glauben sie und was bewegt sie? Und wie begegnen wir ihnen als Christen? Nach dem einleitenden Vortrag wird auch Gelegenheit zu Fragen und Gespräch sein.
Zu diesem Männerkreis sind **auch alle Frauen** herzlich eingeladen!

Dienstag, 26. Februar – 19.30 Uhr
Thema wird noch bekannt gegeben

Statt Ende **März** findet der nächste Männerkreis Anfang April statt:
Fahrt nach Bethel zu den von Bodelschwingh‘schen Anstalten am Mittwoch 3. April – Abfahrt ca. 9.00 Uhr
Rückkehr gegen 17.00 Uhr -weitere Infos im nächsten Gemeindebrief
Infos + Anmeldung im Pfarramt (05472-7258 oder E-Mail: karsten.vehrs@evlka.de)

Anschriften

Pastor:
Karsten Vehrs, Lintorfer Str. 29, 49152 Bad Essen - Lintorf
Tel.: 05472/ 7258 Fax: 05472/9499814
e-Mail: karsten.vehrs@evlka.de
facebookadresse: Kirche in Lintorf

Diakon:
Andreas Rohdenburg, Steinbrink 16
Lintorf, Tel..:05472/979411
Fax: 05472/949412

Organist:
William Halm, Sandweg 12
Bissendorf, Tel.:05402/5990

Diakonisches Werk Bramsche
Außenstelle Bohmte
Tel.: 05471/8022425

Sozialstation Wittlager Land
Gräfin-Else-Weg 9A, Bad Essen
Tel.: 05472/930830
www.sozialstation-wittlage.de

Telefonseelsorge Osnabrück:
Tel.: 0800/1110111

Suchtberatung:
Bramsche Kirchhofstr. 6
Tel. 05461-88298-0

Pfarrbüro:
Lintorfer Str. 29 Elisabeth Klausing
Tel. und Fax: 05472/7258
Privat: 05742/2238
Bürozeiten:
dienstags 10.00-11.30 Uhr
mittwochs 16.00-18.00 Uhr

Küster/Kirche Lintorf:
Ursula Lömker
Lintorf, Wiehenstr. 2
Tel:: 05472/7179

Küster / Kapelle Wimmer:
Brigitte Hüsemann
Wimmer, Papenkampweg 39
Tel.: 05745/759 o. 016094185760

Hausmeisterin / Gemeindehaus
Heike Holsing , Hördinghausen
Tel.: 05742/6138
Petra Janz, Hördinghausen
Tel.: 05742/1458

Impressum:

Herausgeber:	Ev. – luth. Kirchengemeinde Lintorf
Redaktion:	Erika Albertmelcher, Eva-Maria Bödeker Elfriede Janköster, Ingrid Maßmann Tel.: 05472/7698 bzw. 05472/73421
Auflage:	1030 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: **09. Januar 2019**
für die nächste Ausgabe: **06. März 2019**

Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Spenden unterstützen möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen.
Kto.-Nr. DE71 26550105 1610106666 NOLADE22XXX.
Wenn Sie Vorschläge für weitere Themen, Beiträge oder Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktionsmitglieder

Musikalisches

Kirchenchor montags ab 20 Uhr
Leah Rohdenburg, 05472/9588233
Posaunenchor donnerstags ab 20 Uhr
Renate Bösmann, 05472/591895
Flötenkreis montags ab 20 Uhr
Ursula Lömker, 05472/7179
Vitamin-C-Kids montags 17.15-18 Uhr
Jana Goldstein
Band freitags 18-19 Uhr
Alex Zwehr

Konfi – und Jugend

Jugendtreff
freitags 19-21.30 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendvesper
(Monatsschlussandacht)
letzter Freitag im Monat 19 Uhr
Andreas Rohdenburg
Der Kreis (ab 18) 20-21.30 Uhr
Tabita Gruppe
Mittwochs 18.15 Uhr

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat
Pastor Vehrs
0472/7258

Frauenfrühstück 9-11Uhr
jeden zweiten Dienstag im Monat
Ursula Lömker
05472/7179
MannOMann 19.30 Uhr
letzter Dienstag im Monat
Pastor Vehrs

Kids – Hits

Pfadfinder (Jungen) **5-8 Jahre**
donnerstags 16 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoorgruppe (Jungen) **9-12 Jahre**
freitags 15-16.30 Uhr
A. Rohdenburg
Kellermäuse (Mädels) **6-9 Jahre**
dienstags 17-18 Uhr
Daniela Sch., Melanie W, Stefanie U.

Biblisches für alle

Abendgottesdienst (Kapelle Wimmer) jeden 3. Samstag im Monat ab 20 Uhr
Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr
Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257
Emmaus Hauskreise dienstags ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel: 05472/982459 oder 05742/921521
Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238
JuBiK (ab 14 Jahre) donnerstags 18 – 20 Uhr
Fam. Sander, Tel.:05472/979411

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche

Jeden 1. Mittwoch im Monat 5.30 Uhr
Jeden 3. Mittwoch im Monat 17.30 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Februar 2019

So 03.Feb **10.00 Abendmahlgottesdienst – 5. So v.d. Passionszeit**
11.00 Der „Andere“ Gottesdienst
Kollekte: Bodelschwingh Studienstiftung
Anschließend **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindehaus

So 10.Feb **10.00 Hauptgottesdienst – 4. So v.d. Passionszeit**
Einführung von Prädikant Friedhelm Heitmeyer
Kollekte: DMG – Arbeit Martin und Sushma Sachs

Sa 16.Feb **20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer**

So 17.Feb **10.00 Vorstellungsgottesdienst – Septuagesimae**
Kollekte: EKD – Ökumene und auslandsarbeit
Vorher 9.30 Beichtgottesdienst

Fr 22.Feb **19.00 Jugendvesper**

So 24.Feb **10.00 Hauptgottesdienst – Sexagesimae**
Abendahal 1. Runde mit Traubensaft
Im Anschluss Gelegenheit zum **Krankengebet mit Segnung**
Kollekte: Kirche am Urlaubsort

- **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen: Wir beginnen mit der ganzen Gemeinde in der Kirche und gehen dann nach etwa 15 Minuten zu "unserem" Kindergottesdienst ins Gemeindehaus nebenan.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen** erhältlich.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im März 2019

So 03.März 10.00 Abendmahlgottesdienst – Estomihi
11.00 Der „Andere“ Gottesdienst
Kollekte: Kirchenkreiskollekte, wird abgekündigt
Anschließend **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindehaus

So 10.März 10.00 Hauptgottesdienst – Invokavit
Kollekte: Geistliches Rüstzentrum Krelingen

Fr 15.März 19.00 1. Passions-Andacht, Lintorf
Kollekte: Ev. Missionswerk Niedersachsen

Sa 16.März 20.00 Abendgottesdienst, Kapelle Wimmer

So 17.März 10.00 Predigtgottesdienst – Reminiszere
Kollekte: Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe, Bahnhofsmission
Vorher 9.30 Beichtgottesdienst

Fr 22.März 19.00 2. Passions-Andacht, Kapelle Wimmer
Kollekte: Ev. Missionswerk Niedersachsen

So 24.März 10.00 Hauptgottesdienst – Okuli
Im Gelegenheit zum **Krankengebet mit Segnung**
Kollekte: Hildesheimer Blindenmission

Fr 29.März 19.00 3. Passions-Andacht und Jugendvesper, Lintorf

So 31.März 10.00 Hauptgottesdienst – Laetare
Abendmahl 1. Runde mit Traubensaft
Kollekte: Stiftung Posaunenwerk (landeskirchliche Posaunenarbeit)

- **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen: Wir beginnen mit der ganzen Gemeinde in der Kirche und gehen dann nach etwa 15 Minuten zu "unserem" Kindergottesdienst ins Gemeindehaus nebenan.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.**
- Dort sind auch **Gottesdienst-Aufnahmen** erhältlich.